



Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in 1Live | 24.03.2017 floatend Uhr | Michael Thiedig

Eine große Tasse warmen Kakao

Eine Sozialarbeiterin hat mir mal von ihrer Arbeit erzählt. Melanie arbeitet mit straffällig gewordenen Kindern. Das Projekt heißt "Die Kurve kriegen" und genau darum geht es da dann auch:

Die Kinder sollen die Kurve kriegen und ihre kriminelle Karriere eben nicht ausbauen.

Sie sagt: "Immer dann, wenn ein neues Kind zu ihr in das Projekt kommt, macht sie ihm zuerst eine große Tasse warmen Kakao."

Diese Kinder hatten bestimmt viele Vorstellungen im Kopf, was diese Sozialtante da mit ihnen macht, aber darauf waren sie wohl nicht gefasst. Dass da eine ist, die genau weiß, dass sie Scheiße gebaut haben, und ihnen trotzdem erstmal eine große Tasse Kakao macht.... hat auch mich irritiert. Erstmal.

Ich hab Melanie gefragt: "Ist es denn tatsächlich so einfach?!"

"Ja", meinte sie. "Kein Kind wird als Krimineller geboren. Wenn ein Kind wirklich Wärme und Aufmerksamkeit und Zuneigung und Liebe erlebt, dann fehlt die Motivation, sich die Bestätigung auf eben andere Weise selber reinholen zu müssen. Und das ist eben oft genau das, was die Kinder mit der Scheiße erreichen wollten, die sie bauen. Das entschuldigt oder rechtfertigt überhaupt nicht den Mist, den sie gemacht haben. Aber es hilft, das Verhalten zu verstehen und eben eine Lösung zu finden. Denn eine wertschätzende Haltung, die ich bei denen ja erreichen will, die schauen die sich bei den Menschen ab, die ihnen wichtig sind.

Das heißt: Ich erreiche Respekt vom anderen dann, wenn ich ihm selbst Respekt zeige."

Eigentlich nachvollziehbar.

Michael Thiedig, Dortmund